





Partei-Angelegenheiten.

Die preussischen Landtagswahlen. Die Parteikonferenz des hannoverschen Kreises Celle-Gifhorn...

Die Parteikonferenz für Salze-Wärsleben machte sich über die Landtagswahl wie folgt schlüssig: 1. von der Aufstellung eigener Wahlmänner unter den gegebenen Verhältnissen für die nächste Wahl Abstand zu nehmen; 2. den Stuttgarter Parteitag aufzufordern...

Falls der Stuttgarter Parteitag den Hamburger Beschluß nicht aufhebt, werde man sich an der Landtagswahl durch Agitation beteiligen.

Die Parteikonferenz des hannoverschen Kreises Lüneburg-Winsen lehnte die Beteiligung ab, weil selbst bei Aufwendung erheblicher Geldmittel an einen Erfolg gar nicht zu denken sei.

Die Parteikonferenz für den hannoverschen Wahlkreis Göttingen-Münden erklärte sich im Prinzip für die Beteiligung an den Landtagswahlen, beschloß jedoch für diesmal von der Beteiligung Abstand zu nehmen...

(Ende der Statistik Vollständige Uebersicht.)

Arbeiterbewegung.

Zu den elenden Verdächtigungen der ausländigen Bauarbeiter in Spandau schreibt der „Vorwärts“: In Spandau, wo bekanntlich zur Zeit ein Ausstand der Bauarbeiter herrscht, ist in der Nacht vom Montag auf Dienstag ein Häufchen Stroh in Brand gerathen, welches vor einem Holzschuppen lag...

Die Nachforschungen nach den Brandstiftern in Spandau werden, nach einer Meldung bürgerlicher Blätter, mit dem möglichsten Eifer von der gesamten Polizei betrieben...

Die Auslieferung der Magdeburger Bauarbeiter ist beendet. Am Mittwoch Abend nahm eine von 1000 Personen besetzte Versammlung der Bauarbeiter die von den Arbeitgeber und Arbeitervertretern unter Vorsitz des Bürgermeisters...

Aus aller Welt.

Ein Nordverbrechen und ein Selbstmord sind Donnerstag früh um drei Uhr in dem Hause Oranienstraße 2 zu Berlin verübt worden. Der 54 Jahre alte Schuhmacher Edmund Hoßel hat seine Ehefrau Raubilde, vermittelte Eider geb. Seeger durch einen Revolvererschuss am Kopf und am Hals verwundet...

Ein Fall von religiösem Wahnsinn, veranlaßt durch die Andachtsübungen der Heilarmee, wird der „Post“ aus Schöneberg gemeldet. Dasselbst wurde in der Gemeindeschule Feuertrübsal während des Unterrichts eine Schülerin der zweiten Oberklasse, ein dreizehnjähriges Mädchen, plötzlich irrsinnig...

Im Nordostkanal wurde Mittwoch Vormittag der Ewer „Ernde“ aus Neuendorf bei Elmhorn bei Kilometer 23,9 von dem Dampfer „Hübelsbald“ aus Hamburg angeannt und ist im Pektal gesunken. Die Ladung, in 800 Centnern Gerste bestehend, mußte ausgepumpt werden.

Ein Orkan suchte am letzten Sonnabend die Insel Barbados heim. Hundert Menschen sollen getödtet, zwanzigtausend Personen obdachlos sein. Auch mehrere Schiffe sollen verloren sein.

lokales und Provinzielles.

Breslau, den 16. September 1898.

Arbeiter! Landtagswähler!

Diejenigen männlichen preussischen Staatsangehörigen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 6 Monaten hier wohnhaft sind, die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen und gegenwärtig keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen, werden, soweit sie weder zur Staats- noch zur Gemeindeeinkommensteuer herangezogen resp. eingeschätzt sind, aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Liste der Wähler zum preussischen Landtag zu melden...

Bureau II., Elisabethstr. 10, 1 Treppe, Zimmer 18. Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Der Meldung — die auch schriftlich erfolgen kann —

ist als Legitimation entweder der Militärpaß, die Geburtsurkunde oder die Invaliditäts- und Altersversicherungskarte beizufügen.

Weiter werden diejenigen steuerzahlenden Wahlberechtigten zum Landtage, welche Anfang Oktober ihre Wohnung wechseln, aufgefordert, im selben Bureau und in der gleichen Zeit ihre neuen Adressen anzugeben.

Im Interesse der Herstellung einer richtigen und vollständigen Wählerliste bitten wir alle unsere Freunde und Gesinnungsgenossen, nicht nur insofern sie selbst von dieser Aufforderung betroffen werden, derselben baldigst Folge zu leisten, sondern auch dafür Sorge zu tragen, daß diese Aufforderung überall bekannt und von allen davon berührten Arbeitern und Landtagswählern prompt befolgt wird.

Thue Jeder seine Pflicht im Interesse der von der Sozialdemokratie Breslaus beschlossenen Beteiligung an den Landtagswahlen.

Das Wahlkomitee.

J. A.: Julius Bruhns.

Stadtverordneten-Versammlung. Nüchtern am Schluß der gestrigen Sitzung kam die interessante Vorlage betreffend die Stellung eines Strafantrages gegen die „Volksrecht“ zur Verhandlung. Rechtsanwalt Heilberg, dem das Referat in dieser Sache übertragen war, empfahl der Versammlung, dem Beispiel des Magistrats zu folgen und keinen Strafantrag zu stellen.

Der Erste Staatsanwalt, der so liebenswürdig war, den städtischen Körperschaften zu eröffnen, daß sie von der „Volksrecht“ beleidigt worden sind, wird von dem Beschlusse des Magistrats und der Stadtverordneten gewiß nicht sonderlich erbaunt sein.

Von den Vorlagen, die gestern sonst noch zur Verhandlung kamen, ist zu erwähnen: Gegenüber dem Kaiser-Wilhelms-Denkmal wird nach dem Beschlusse der Versammlung ein Zeitungsstiosk aufgestellt werden.

Die Vorlage betr. die Bewilligung von 115,000 Mk. zur Durchführung des Fluchtlinienplanes für den Universitätsplatz wurde zwei Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen.

Die lebhafte Debatte rief die Frage der Aufhebung der Jahrmärkte hervor. Die meisten Gegner waren der Ansicht, daß die mittelalterliche Einrichtung der Jahrmärkte heute in der Zeit der großen Waarenhäuser keinem Bedürfnis entsprechen überlebt habe und einer Großstadt unwürdig sei.

Auf der Anarchistenjagd scheint auch die Breslauer Polizei zu sein. Sämmtliche in Breslau anwesenden Italiener, unter ihnen auch Personen, die seit Jahren hier ansässig sind, wurden am Montag, wie die „Bresl. Ztg.“ erfährt, auf das Polizeipräsidium citirt, um sich dort über ihre Personalien auszuweisen.

Hohe Wasserführung. Unter dem Vorhange des Oberpräsidenten Fürsten Jagfeldt-Trachenberg fand im Sitzungssaale des Oberpräsidiums zu Breslau am 10. September eine vierstündige Konferenz statt zur Besprechung der schon mehrfach erwähnten Regulierungsprojekte für die Hochwasserläufe auf der linken Seite der Oder und der Projekte für die durch solche Regulierung gebotenen Maßnahmen am Oberstrom selbst.

Wochenbericht des statistischen Amtes der Stadt Breslau. In der Berichtwoche vom 4. bis 10. September fanden 62 Eheschließungen statt. In der Vorwoche wurden 273 Kinder geboren. Davon waren 226 ehelich, 41 unehelich, 263 lebend geboren (120 männl., 143 weibl.), 10 todtgeboren (6 männl., 4 weibl.).

andere acute Krankheiten der Athmungsorgane 2, andere Krankheiten der Athmungsorgane 4, Lebensschwäche und Atrophie der Kinder 8, alle übrigen Krankheiten 48, Verunglückung 3, Selbstmord 2, Lottschlag —, Unbekannt —

Das „Deutsche Theater“ auf der Margarethenstraße ist gestern vom Bezirksausschuß konfiszirt worden. Dem Schriftsteller und Premierlieutenant d. R. v. Arnim, welcher das hiesige Konfordia-Theater erworben, das es, wie bekannt, in ein „Deutsches Theater“ umgewandelt hat, war von der Polizeibehörde der Stadt Breslau die Konzeßion zur Aufführung von Theaterstücken nicht erteilt worden, denn das demselben nach seiner Angabe zur Verfügung stehende Kapital von 80,000 Mark wurde von der Polizei als nicht genügend angesehen, um ein derartig großes Unternehmen durchzuführen.

Das zweite städtische Brausebad am Berlinerplatz, das gestern früh eröffnet wurde, enthält im Parterre zehn Zellen für Frauen und die Maschinenräume, im ersten Stockwerk 18 Zellen für Männer. Das neue Bad erfreute sich schon am Eröffnungstage eines guten Besuchs, der beste Beweis, daß es einem dringenden Bedürfnis entspricht.

Der Maria-Geburtsmarkt, der gestern sein Ende erreichte, gehörte von jeher zu den mäßig besuchten Jahrmärkten Breslaus, aber so schlecht besucht, wie in diesem Jahre, ist er noch nie gewesen. Der kleinste Theil der errichteten Verkaufsplätze war besetzt. Wer sich hiesig Zimmerbild von Jahrmarkt angesehen hat, wird gewiß wünschen, daß ein Maria-Geburtsmarkt nicht mehr abgehalten wird.

Die Gerichtsserien erreichten gestern ihr Ende. Von diesem Tage ab tritt wieder in allen Gerichtssachen der gewöhnliche Geschäftsgang ein.

Circus A. Schumann. Seit einigen Tagen weilt in Breslau der Geschäftsführer des Circus Schumann, Herr Victor Bresler, um die nöthigen Vorbereitungen für die in nächster Zeit hier ankommende Gesellschaft zu treffen und sind, wie wir erfahren, dem Zimmermeister Hugo Baum die maschinellen Vorbereitungen zu einer großen sensationellen Fantomarie bereits übertragen worden. Ebenso ist die Firma Schudert u. Co., Electricitäts-Werk eifrig mit Anbringung einer neuen completen elektrischen Anlage im Circus beschäftigt, da der ganze Zuschauerraum desselben nun elektrisch beleuchtet sein wird.

Von einem Radfahrer wurde am 12. d. Mts. auf der Moritzstraße ein 4 Jahre alter Knabe zu Boden geschleudert. Das Kind klagte alsbald über innere Schmerzen. Der Radfahrer war sofort weitergefahren.

Entführung. Zu der unter dieser Spitzmarke berichteten Geschichte wird uns mitgeteilt, daß die Frauensperson das Kind zurückgebracht hat. Sie gab an, sie hätte den Knaben gern behalten und nur deswegen die Scholzeschen Eheleute in Reinerz angegangen, um von der Mutter des Kindes nicht mehr in Anspruch genommen zu werden. Das Kind hätte sie im Laufe dieser Woche zurückbringen wollen; sie hätte es schon früher gefaßt, habe aber etwas Geld missenden wollen, wozu es ihr jedoch noch nicht gereicht hätte. Die sonderbare Kinderfreundin hat sich selbst bei der Polizeibehörde gemeldet.

Kellerbrand. Gestern Abend gegen 7 1/2 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Magdalenen-Gymnasium gerufen. Im Keller desselben befindet sich, nach der Schlußprobe und dem Magdalenenplatz zu ein Eisenlager, wo auf noch unermittelte Weise das Stroh und Verpackungsmaterial in Brand gerathen waren. Dieser Qualm strömte zu den Kellerfenstern heraus, als die Feuerwehr eintraf, der es gelang, in kurzer Zeit den Brand zu löschen, jedoch schnell jede Gefahr für das Gebäude beseitigt war und die Wasserkraften mit den Wagen bald wieder abrücken konnten.

Selbstmord. In Bräunliche hat sich auf dem Wege zur Brauerei ein im Alter von ungefähr 40 Jahren stehender Mann, angeblich ein Lehrer, erschossen.

Unfälle. Am 14. d. M. isten sich von dem Dach eines Hauses auf der Klosterstraße mehrere Dachsteine und fielen einem vier Jahre alten Knaben auf den Kopf. Das Kind, welches zwei schwere Wunden erlitten hatte, wurde im Kranieninstitut der Barmherzigen Brüder untergebracht.

Aus dem Polizeibericht. In das Polizeigefängnis wurden am 14. d. M. 34 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: ein Karton mit Briefschaften, eine Krabattenmadel mit Monogramm, ein Aquarelfäßchen, eine Brosche mit gelbem Stein, ein Geldstück und ein Police. — Abgehenden kamen: ein Diamant aus einem Ring, ein silbernes schwarzemaltes Armband, eine silberne Halskette, eine Stoline, ein Portemonnaie mit 4 Mk., Maurerhandwerkzeug und eine Waagschale.

Neueste Nachrichten.

In Italien benutzt man das Verbrechen Luccheni's zu einer neuen Heze und Verfolgung der Sozialisten. Im Polizeibericht wird aus Rom berichtet: Nachts wurden weitere Verhaftungen vorgenommen. Insgesamt sind es 350 Verhaftungen. Es gewinnt immer mehr den Anschein, daß Luccheni das Werkzeug eines Komplottes war, welches sich auch nach Italien ausbreitete und in Mailand, vielleicht auch in Rom zum Ausbruch kommen sollte. Soldaten erhielten in letzter Zeit häufig anarchistische Schriften aus der Schweiz zugehend und übergaben dieselben sofort ihren Vorgesetzten, welche der Polizei Anzeige machten. Drei in Mailand verhaftete Anarchisten sollen mit Luccheni bis zuletzt in regem Briefverkehr gestanden haben.

Zur Dreyfus-Affaire wird aus Paris gemeldet: Präsident Faure bemüht sich, die bezüglich seiner Meinung über die Frage der Revision ausgestreute Meldung Lügen zu strafen; er läßt durch seine Freunde erklären, daß er unter keinen Umständen aus seiner verfassungsmäßigen Neutralität heraustreten werde und den Ministern volle Freiheit in der Angelegenheit lasse.

Driffon erklärte gestern, er werde sich unter keiner Bedingung zurückziehen, so lange die Revision des Dreyfusprozesses nicht beschlossen sei. Selbst wenn alle seine Kollegen ihn verlassen, würde er auf seinem Posten bleiben und das Werk der Gerechtigkeit vollenden. — Wenn sein Muth nur Stand hält.

Unter den in neuerer Zeit entstandenen Kaufhäusern welche bekanntlich faunet und besonders dem Publikum die größtmöglichen Vorteile bieten wollen, erfreut sich das in der Dhlauerstraße Nr. 45 gelegene „Deutsches Kaufhaus“ der außerordentlichsten Beliebtheit. Bei aufmerksamer Betrachtung des fertigmachenden größter Beliebtheit. Bei aufmerksamer Betrachtung des fertigmachenden größter Beliebtheit. Bei aufmerksamer Betrachtung des fertigmachenden größter Beliebtheit.

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 15. September.

Heiraths-Ankündigungen. I. Bremser Gottlieb Keitisch, ev., Andersohnstraße 8, und Johanna Schneider, ev., Vobrauerstraße 17. — Brauer Josef Hubrich, kath., Schmiedebrücke 49, und Emilie Weber, kath., Barbaragasse 4. — Arbeiter Paul Kienast, ev., Antonienstraße 30, und Lina Schmidt, ev., Gartenstraße 55. — II. Tischler Josef Kupfjae, kath., Schickwerderstraße 23, und Clara Scheller, kath., Tauenstraße 69. — Tischler Paul Schmidt, kath., Königgräberstraße 20, und Minna Tziel, ev. luth., Kohnstraße 24. — III. Fleischermeister Hugo Veige, ev., Gneisenaustr. 2, und Vertha Deutsch, ev., Trebnitzerstraße 11. — Beschließungen. I. Zuschneider Josef Berger, kath., Klosterstraße 20 mit Elsbeth Strigge, ev., Althüberstraße 3. — II. Uhrmacher Reinhold Kramb, ev., Breitestraße 49/50, mit Marie Sandmann, ev., daselbst. — Hausbälter Ernst Kullig, ev., Herren-

straße 29, mit Pauline Eschiersch, ev., Bergstr. 14. — III. Zimmermann Alois Berger, kath., Seitenstraße 8, mit Emma Zimmerling, ev., Michaelstr. 23. — Arbeiter Gustav Gotter, ev., Ditostr. 27, mit Auguste Blasni, kath., Rosenstraße 18b. — Geburten. II. Hausdiener Gustav Schneider, ev., S. — Kutscher Alois Kuhnert, kath., T. — Bahnarbeiter Carl Hiska, ev., T. — Schlosser Otto Oberbeck, ev., T. — Lackierer Gustav Hilber, ev., S. — Kesselschmied Julius Schneider, ev., S. — Schlosser Robert Biengräber, ev., T. — III. Städt. Parkwärter Hermann Schleißer, kath., S. — Bremser Traugott Fuchs, ev., T. — Arbeiter Thomas Herrmann, kath., S. — Maschinenführer Paul Laube, kath., S. — Schneider Heinrich Fiedler, kath., S. — Arbeiter Paul Schramm, kath., T. — Arbeiter Max Schwirz, kath., S. — Todefälle. I. Marie, T. des Arbeiters Albert Klapper, 3 Wochen. — Marie, T. des Schneiders Josef Fischer, 1 Mon. — Wilhelm, S. des Arbeiters Robert Becker, 2 Mon. — Josef, S. des Maschinenwärters Franz Klenner, 3 Mon. — Georg, S. des

Schneiders Franz Faust, 7 Mon. — Hedwig, T. des Kutschers Franz Scholz, 1 J. — Alfred, S. des Spinners Gustav Wolke, 10 J. — Reifender Reinhold Seyffert, 78 J. — Arbeiterin Anna Schlandt, 54 J. — Alfred, S. des Arbeiters Adolf Beier, 4 J. — Erich, S. des Maurermeisters Bernhard Fabrich, 5 Mon. — Arb. Arthur Krähig, 41 J. — II. Max, S. des Restaurateurs Paul Schwan, 1 J. — Gertrud, T. des Sattlers Max Fenzler, 5 W. — Frieda, T. des Tischlers Carl Blunke, 6 Woch. — Elfriede, T. des Arbeiters Robert Berger, 7 Tage. — Martha, T. des Arbeiters Ernst Bernsch, 11 Woch. — Erich, S. des Laternenwärters Anton Groß, 1 Sid. — Max, S. des Schuhmachermeisters Carl Jähnel, 6 Wochen. — Gertrud, T. des Tischlers Carl Blunke, 1 J. — Helene, T. des Haushälters Hermann Titzner, 4 J. — Elfriede, T. des Arbeiters Johann Kneisch, 9 Mon. — Robert, Sohn des Arbeiters Robert Katterle, 4 Wochen.

Stadt-Theater.

Freitag: „Hamlet“. Sonnabend: „Andreas“.

Lobe-Theater.

Freitag: „Am weißen Rößl“. Sonnabend: „Der Vertretter“.

Deutsches Theater.

Margarethenstr. 17. Freitag: „Brieg im Frieden“. Sonnabend: „Ein Blühmadel“. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Eintreittspreis“. „Die Parolwörter“.

Gewerkschaftskarten

Liegnitz.

Sonntag, 18. September: Letzter Ausflug und Kinderfest in Weissenhof. Karten für Kinder bei Heier. Uiber. Achtung! Achtung! Bunzlau.

Bunzlau.

Dienstag, d. 20. Septbr., Abends 8 Uhr: Partei-Versammlung in der „Am Kaiser“ (Nebennummer).

Partei-Versammlung

in der „Am Kaiser“ (Nebennummer). Tages-Ordnung: 1. Stellungnahme zum Stuttgarter Parteitag. 2. Wahl zweier Revisoren. 3. Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen notwendig! Der Vertrauensmann.

Ohlau! Ohlau!

Sociald. Arbeiterverein Sonnabend, 17. Septbr. Abds. 8 Uhr im „Guldene“, zum weißen Ros“. Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Einreden der Zeit (reine Aufnahme neuer Mitglieder). 2. Die Landtag-Sachen. 3. Verschiedenes. Der wichtige Tagesordnung halber istes Beschlusses jed. Genosse zu erscheinen. Gänge sind h. durch ebenfalls eingel. Der Vorstand.

Ohlau! Ohlau!

Sociald. Arbeiterverein Sonnabend, 17. Septbr. Abds. 8 Uhr im „Guldene“, zum weißen Ros“. Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Einreden der Zeit (reine Aufnahme neuer Mitglieder). 2. Die Landtag-Sachen. 3. Verschiedenes. Der wichtige Tagesordnung halber istes Beschlusses jed. Genosse zu erscheinen. Gänge sind h. durch ebenfalls eingel. Der Vorstand.

Sociald. Arbeiterverein Sonnabend, 17. Septbr. Abds. 8 Uhr im „Guldene“, zum weißen Ros“. Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Einreden der Zeit (reine Aufnahme neuer Mitglieder). 2. Die Landtag-Sachen. 3. Verschiedenes. Der wichtige Tagesordnung halber istes Beschlusses jed. Genosse zu erscheinen. Gänge sind h. durch ebenfalls eingel. Der Vorstand.

Sociald. Arbeiterverein Sonnabend, 17. Septbr. Abds. 8 Uhr im „Guldene“, zum weißen Ros“. Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Einreden der Zeit (reine Aufnahme neuer Mitglieder). 2. Die Landtag-Sachen. 3. Verschiedenes. Der wichtige Tagesordnung halber istes Beschlusses jed. Genosse zu erscheinen. Gänge sind h. durch ebenfalls eingel. Der Vorstand.

Elsdorf.

Arbeiter-Verein.

Sonntag, 18. September, Nachmittags v. 3-12 Uhr, in der Wohnung des Genossen Robert Jakob im Gasth. Feilhaberstraße und Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Röst-Kaffee's

nach Reichsanordn. 72424 per St. best. für Wismut, hochrein im Geschmack, das Pfund 100, 120, 140, 160, billiger Sorten 80 und 70 Pf. Geröstet-Kaffee 1/2 Pf. 12 Pf. Geröstet-Kaffee 1/2 Pf. 20-24 Pf. Weizenmehl feinst 1/2 Pf. 16 Pf. Getreide-Kaffee 1/2 Pf. 40 Pf. Jachtrich 15 Pf. Kaffee-Margarine 55 Pf. Cremed-Margarine 16 Pf. Cremed-Butter 50 Pf. reine Butter 50 Pf. Doppel-Butter 100 Pf. Butter-Kaffee 60 Pf. Weizenmehl 1/2 Pf. 170 Pf. 55 Pf. Weizenmehl 1/2 Pf. 75, 5 - 79 Pf. Weizenmehl, fein, 1/2 Pf. 40 Pf. 3007 empfängt

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Röst-Kaffee's

nach Reichsanordn. 72424 per St. best. für Wismut, hochrein im Geschmack, das Pfund 100, 120, 140, 160, billiger Sorten 80 und 70 Pf. Geröstet-Kaffee 1/2 Pf. 12 Pf. Geröstet-Kaffee 1/2 Pf. 20-24 Pf. Weizenmehl feinst 1/2 Pf. 16 Pf. Jachtrich 15 Pf. Kaffee-Margarine 55 Pf. Cremed-Margarine 16 Pf. Cremed-Butter 50 Pf. reine Butter 50 Pf. Doppel-Butter 100 Pf. Butter-Kaffee 60 Pf. Weizenmehl 1/2 Pf. 170 Pf. 55 Pf. Weizenmehl 1/2 Pf. 75, 5 - 79 Pf. Weizenmehl, fein, 1/2 Pf. 40 Pf. 3007 empfängt

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Theodor Gerardi.

Niederstr. 21 a. Hainbühl. Filiale: Neustadt 1a und Klosterstr. 16. 2. Wert a. Haupt.

Cigarren

Cigaretten etc., in 1/2 Pf. 50 Cigaretten und 100 Cigaretten 3570 von 20 bis 40 Pf. in beliebiger Menge zu billigen Preisen, empfängt Oscar Betz, Kaiserstrasse 2.

Oscar Betz.

Kaiserstrasse 2.

Dem verehrten Publikum thelle ich mit dass am 3881 Sonnabend u. Sonntag um das Sommer-Lager zu räumen zwei Ausverkaufs-Tage stattfinden zu enorm billigen Preisen. Deutsches Kaufhaus Ohlauerstrasse 45 b. neben Bezirks-Commando.

Paul Quitt, Schuhmachermeister. Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 1, empfiehlt sein großes Lager von Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder, Leinwand und Kattun. Ely. Herrschafts- und 6 1/2 Pf. Damen-gamsche 5,00 Pf. Extra, Espinasse, Linn. u. Kattun-Schuhe zu jedem Punkte Conformation-Schulzweck.

Auf Theilzahlung Herren-Confession Möbel- u. Polsterwaaren. Anstattungsgeoc. alt Julius Ollendorf & Co. Albrechtsstr. 13, 1. u. 2. Etg.

Direct in der Fabrik 1000 Stück 30 Mk. 100 Stück 3 Mk. 10 Stück 30 Pfg. Friedrich Wilhelmstrasse 49 (Gartenhaus).

Der süße Paul. Reinen Breslauer Brenner-Korn, à lit. 50 Pf., bei 10 liter 45 Pf. Bruno Assmann, Breslau, Schweigerstr. 9.

Bürgerliches Gesetzbuch mit dem Einbürgerungs-Gesetz und einem ausführlichen alphabetischen Sachregister zum Preise von 1 Mark zu beziehen durch die Exped. der Volksmacht.

Wählen oder Nichtwählen. Ein Wort zur Frage der Beteiligung der Sozialdemokratie an den freisinnigen Landtagswahlen von Rechtsanwalt Wolfgang Heine. Preis 20 Pfg.

Die Preussischen Landtagswahlen. Die gesetzlichen Bestimmungen nach Erläuterungen. Preis 20 Pfg.

Die Preussischen Landtagswahlen. Die gesetzlichen Bestimmungen nach Erläuterungen. Preis 20 Pfg.

Damen- Herren- Schuhe. Bitte ausschneiden und aufbewahren. S. Osswald, Schuhbrücke 74, I.

Ludwig Herz. Breslau, Blücherplatz 4.

Herren- und Knaben-Garderobe. Complete Anzüge in allen Stoffarten und nur reeller Waare. Eduard Freund, Neuschest. 57, 6te Hinterhäuser.